



Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten in Oranienburg
Martin-Luther-Str. 34, 16515 Oranienburg

Oranienburg, 03.11.2020

20. Informationsbrief der Adventgemeinde Oranienburg

Liebe Freunde und Mitglieder der Adventgemeinde Oranienburg, bei der Planung des letzten Kurses der Lebensschule, der im März gestartet ist, war mir nicht klar, wie aktuell das Thema „Stark im Wandel“ werden würde. Gleich nach dem 1. Kursabend hatte sich unser Leben schon so gewandelt, dass wir den Kurs abbrechen mussten. Nun bin ich dabei, die Ausarbeitung der Kursthemen fortzusetzen. Die Frage, was uns stark macht im Wandel, stellt sich aktuell sehr vehement. Ein Aspekt der Antwort sind die Werte, von denen unser Handeln gelenkt wird.

In den Vorbemerkungen zu den Corona-Regelungen in unserer Vereinigung finden sich folgende Grundsätze, von denen wir uns in diesen Zeiten leiten lassen, die unsere Entscheidungen prägen, die helfen, die vielen – oft widersprüchlichen – Informationen in ein sinnvolles Bild einzuordnen.

1. Zuversichtlich glauben – auf Christus, das Haupt der Gemeinde, hinleben.
2. Nüchtern und geduldig bleiben in der Analyse unserer Zeit.
3. Gemeinde als einen heilsamen und sicheren Ort gestalten.
4. Wachsam und fürsorglich zum Schutz unserer Mitmenschen leben.
5. Gemeinschaft verantwortungsbewusst organisieren.
(vergl. Hygiene-Konzept der BMV vom 10.10.2020)

Vielleicht können uns diese Sätze helfen, den wieder komplizierter werdenden Alltag zu bewältigen. Gott gebe uns Weisheit, im Alltag gute und hilfreiche Entscheidungen zu treffen. Als Gemeinderat wollen wir uns in unseren Entscheidungen davon leiten lassen.

Bleibt alle behütet!

Liebe Grüße – auch im Namen der Gemeindeleitung – Euer
Frank Gelke



Gott, der Weltenordner (Gedanken von F. Gelke)

Bevor Gott unsere Welt schöpferisch belebte, werden die Zustände auf dem Planeten Erde mit den hebräischen Worten „tohu wabohu“ (vergl. 1. Mose 1,2) beschrieben. Mancher kennt diese Worte vielleicht noch als Übernahme aus dem Jiddischen zur Bezeichnung der Zustände in einem Kinderzimmer oder auf dem eigenen Schreibtisch. In der Übersetzung von Buber und Rosenzweig findet sich die Formulierung: „Die Erde aber war **Irrsal** und **Wirrsal**.“ Die Übersetzer schufen zwei neue deutsche Wörter, um der Bedeutung des hebräischen Textes nahezukommen.

„Irrsal“ und „Wirrsal“ scheinen mir passende Begriffe für die Beschreibung der Zeit zu sein, die wir gerade erleben. Dabei denke ich nicht nur an die Verwirrung, die sich durch die verschiedenen Ansichten und Reaktionen in Sachen „Corona-Pandemie“ breitmachen. Unser Leben war auch vor dem Auftreten dieses Virus sehr unübersichtlich geworden. Der Fluss der Zeit ist zur Stromschnelle geworden. Und es stellt sich schon länger die Frage: Was macht uns stark im Wandel?

Wer will schon dauerhaft nach dem Muster „Versuch und Irrtum“ leben. Gerade wenn es um wichtige Entscheidungen geht, wollen wir doch sicher gehen, dass wir gut und richtig entscheiden. Wertvorstellungen können ein guter Kompass sein. Aber wer prägt die Werte und Normen, von denen wir uns lenken lassen?

Als Menschen, die an Gott glauben, die seinem Wort vertrauen, haben wir eine Grundsatzentscheidung getroffen. Wir vertrauen auf seinen Durch- und Überblick, auf seine Weisheit und Menschenfreundlichkeit. Gottes Wort und besonders das Leben von Jesus Christus geben uns Orientierung, weisen die Richtung, zeigen, was wirklich zählt. Davon haben Christen sich durch Zeiten voller „Irrsal und Wirrsal“ schon immer leiten lassen.

Ich musste an einen Liedtext von Hermann Claudius denken:

Es wandeln sich die Reiche. Es wandelt sich die Welt. Doch Gott, der ist der Gleiche, der sie in Händen hält.

Er wird sie weiter halten, was auch geschehen mag, ist alles nur sein Walten bis an den jüngsten Tag.

Und die er sich erkoren zu seiner stillen Schar, sind nimmermehr verloren noch seiner Gnade bar

Bei unserer Suche nach verantwortungs- und liebevollem Handeln möge Gott uns alle segnen. Seine Gnade trägt uns. Gott ordnet die Welt mit schöpferischer Liebe. Auch heute.



Informationen:

- **Veränderungen durch die neuen Corona-Entwicklungen:**
 - Die für den November geplanten **Gottesdienste** finden nur statt, wenn die sog. Inzidenz unter 100 bleibt.
 - Bei höheren Erkrankungsraten finden keine Gottesdienste statt. Solange Gottesdienste möglich sind, wollen wir sie auch anbieten. (Informationen zur aktuellen Inzidenz im Land Brandenburg unter <https://kkm.brandenburg.de/kkm/de/corona/fallzahlen-land-brandenburg/>) **Wegen der schon hohen Inzidenz muss während des gesamten Gottesdienstes eine Mund-Nasen-Bedeckung getragen werden. Eine Anmeldung ist erforderlich.**
 - Die **Gebetsstunden** können vorerst nicht mehr als Präsenz-Veranstaltungen stattfinden. (Über Alternativen per Video-Chat oder Telefonkonferenz wird nachgedacht.)
 - Von Treffen in größeren **Hauskreisen** raten wir dringend ab. Treffen von Personen aus mehr als zwei Haushalten zu religiösen Veranstaltungen sind im Privatbereich zwar möglich, aber nur unter auf der Grundlage eines individuellen Hygienekonzepts, das Folgendes sicherzustellen:
 - die Einhaltung des Abstandsgebots zwischen allen Teilnehmenden,
 - das verpflichtende Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung durch die Teilnehmenden,
 - das Erfassen von Personendaten in einem Kontaktnachweis zum Zwecke der Kontaktnachverfolgung.
- **Gottesdienst am 7. November:** um 10:30 Uhr – Predigt: A. Schuchardt
- **Gottesdienst am 14. November:** Gottesdienst in Hauskreisen. **Bitte unter Beachtung und Einhaltung der o. g. Regelungen für Hauskreise.**
- **Gottesdienst am 21. November:** um 10:30 Uhr – Abschluss der Gebetswoche mit Frank Gelke
- **Gottesdienst am 28. November:** um 10:30 Uhr – Inhalt noch offen.
- **Gebetswoche:** Die Berliner Adventgemeinden laden zur Teilnahme an ihren digitalen Angeboten während der Gebetswoche ein. Beginn ist jeweils 19:00 Uhr. Hier die Zugangsdaten:
 - Teilnahme per Telefon: 030 – 5679 5800 wählen, nach Aufforderung die Sitzungs-ID 950 4968 0731 # # eingeben
 - Teilnahme per Smartphone oder PC: „ZOOM Cloud Meetings“ installieren, dort auf „Beitreten“ klicken und Meeting-ID 950 4968 0731 eingeben.



- **Interessante Weblinks:** <https://bmv.adventisten.de> oder <https://www.facebook.com/bmv.adventisten>
- **ADRA – Aktion „Kinder helfen Kindern“:** Wer sich wieder an der Aktion beteiligen möchte, kann sich im Adventhaus mit Kartons versorgen. Nachfragen bitte an Christian Maier richten. Bitte beachten: Die Aktion endet noch im November.
- **Sag Ja zu Jesus – Live-TV-Sendereihe** – Sabbat, 7. November bis Sabbat, 14. November – Eine fünfteilige missionarische Sendereihe, die dazu aufruft, Ja zu Jesus zu sagen. Auf Hope TV, auf YouTube, auf Facebook Mehr dazu: <https://ja-jesus.de/tv-sendereihe/>
- Ab sofort stehen unter www.steps2.one und www.kleingruppe.de vielfältige Hauskreis- und Kleingruppenangebote bereit.

Für eure Anliegen, Nachfragen und Sorgen hier die Kontaktdaten:

Frank Gelke: 0151-20 30 00 39; Mail: Frank.Gelke@adventisten.de

David Koldinsky: 0151-20 30 00 26; Mail: David.Koldinsky@adventisten.de

Gunnar Stiller: 0174-18 83 66 0; 03301-52 65 35; Mail: gu.stiller@web.de

Wir denken an unsere Geburtstagskinder:

**„Auf Gott will ich hoffen, denn ich weiß: ich werde ihm wieder danken.
Er ist mein Gott, er wird mir beistehen.“ (Psalm 42, 12)**

Wir wünschen Gottes Segen für das neue Lebensjahr!

Hans-Peter Reichel	03. November
Pia Laurien Hoffmann	04. November
Fadel Abbas	10. November
Heidrun Scholz	15. November
Mildred Scholz	18. November
Gunnar Scholz	21. November

